

Rechenschaftsbericht
des Obergerichtes
und der Gerichtsverwaltung

Rechenschaftsbericht **des Obergerichtes und der Gerichtsverwaltung**

*über die Rechtspflege sowie die Geschäftsführung
der Amtschreibereien, des Handelsregisteramtes und
der Betreibungs- und Konkursämter*

2006

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergerichts	5
Gesamtstatistiken Obergericht	7
C. Geschäftsentwicklung aller Richterämter	10
D. Personelles	16

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen	18
Statistik	21
B. Bericht des Obergerichts über die Geschäftsführung der Amtsgerichte, Amtsgerichtspräsidenten, Amtsgerichtsschreiber	22
Statistiken	23
C. Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts	28
Statistik	29

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter	30
Statistik	31
B. Bericht über die Geschäftsführung der Amtsgerichte und Amtsgerichtspräsidenten	32
Statistiken	33
C. Kantonale Jugendgerichtsbarkeit	38
Statistik	39
D. Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts	40
Statistik	42
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer	43
Statistik	44
F. Bericht des Haftgerichts	45
Statistiken	46

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts	48
Statistiken	49
B. Bericht über die Geschäftsführung des kantonalen Steuergerichts	51
Statistiken	52
C. Bericht über die Geschäftsführung der kantonalen Schätzungskommission	53
Statistiken	54

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts	55
Statistik	56

6. Amtschreibereien

Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien	57
Statistiken	59

7. Handelsregisteramt

Bericht über die Geschäftsführung des kantonalen Handelsregisteramtes	63
Statistik	64

8. Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde	65
Statistik	66
B. Bericht über die Geschäftsführung der Betreibungs- und Konkursämter	67
Statistiken	68

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Im Jahr 2006 wurden zwei wichtige Projekte erfolgreich abgeschlossen, die EDV-Umsetzung des neuen Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches, d. h. die Anpassung der Geschäftsverwaltungssoftware Juris an die neuen Bestimmungen, und die Konzeption der wirkungsorientierten Verwaltungsführung.

Die EDV-Umsetzung des neuen Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches (für die Bereiche Gerichte, aber auch Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft und Straf- und Massnahmenvollzug) erwies sich in verschiedener Hinsicht als schwierig: zum einen wegen der Komplexität der neuen Bestimmungen, zum andern aber auch wegen deren teilweiser Unbestimmtheit. Die Projektgruppe musste, in Abstimmung mit dem Obergericht und der Staatsanwaltschaft, in vielen Fällen vorwegnehmen, wie die Gerichte die neuen Bestimmungen handhaben würden, was sich als heikle Aufgabe erwies. Insgesamt wurden mehrere hundert Arbeitsstunden in das Projekt investiert. Dies konnte glücklicherweise ohne zusätzliche finanzielle Ressourcen bewerkstelligt werden. Kurt Schärer, der Strafamtsgerichtsschreiber des Richteramtes Solothurn-Lebern, leitete das Projekt und leistete den Löwenanteil der Arbeit, was ihm durch den Rückgang der Straffälle im Berichtsjahr ermöglicht wurde.

Das zweite Projekt war die Konzeption der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Ein Projektteam unter der Leitung des Gerichtsverwalters und ein Projektausschuss unter der Leitung von Oberrichter Franz Burki erarbeiteten die Struktur des künftigen Globalbudgets und der zugrunde liegenden Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Leistungskontrakte. Die Gerichte werden ab dem 1. Januar 2008 eine Vollkostenrechnung über die Produktgruppen «Familienrecht», «übriges Zivilrecht», «Strafrecht», «Verwaltungsrecht» und «Sozialversicherungsrecht» führen. Die technischen Voraussetzungen (Buchhaltung, Stundenschreibung) werden im Jahr 2007 von der Gerichtsverwaltung erarbeitet. Die Gerichtsverwaltungskommission wird jährlich mit den von ihr beaufsichtigten Gerichten Leistungskontrakte mit Indikatoren zu den wichtigsten Geschäftskategorien abschliessen. Die Leistungskontrakte sehen periodische Kontrollen und Feedbacks vor.

Umstände halber pflegte die Gerichtsverwaltung im Berichtsjahr eine relativ intensive administrative Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft.

Zum einen konnte die Gerichtsverwaltung den Personalbestand im Berichtsjahr zulasten der Reserve des BJD um ein 80%-Pensum aufstocken. Dies wurde nötig, weil sich das staatsanwaltliche Massengeschäft in den letzten Jahren beinahe verdoppelte. Zum andern halfen diverse Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Strafabteilungen bei der Staatsanwaltschaft aus, sowohl zur Entlastung der Kanzlei als auch der Untersuchungsbeamten. Die Gerichtsverwaltungskommission verfolgte diese Strategie aus der Überlegung, dass sie zwei Jahre seit Einführung des neuen Strafverfolgungsmodells, d. h. bis Mitte 2007, abwarten will, bevor sie in den Strafabteilungen personelle Entscheidungen trifft. Bis dahin werden Personalkapazitäten aushilfsweise zur Verfügung gestellt.

Am 18. September 2006 erliess die Gerichtsverwaltungskommission das Kreisschreiben Nr. 1, mit dem sie die Entschädigungen der unentgeltlichen Rechtsbeistände und amtlichen Verteidigungen neu festsetzte.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Die Gesamtzahl der Neuzugänge beim Obergericht sank von 2773 auf 2190. Die Zahl der erledigten Fälle nahm ebenfalls leicht ab, und zwar auf 2390 (Vorjahr 2471). Dank dem Rückgang der Neueingänge konnten die Pendenzen auf 1342 (Vorjahr 1541) reduziert werden. Der Pendenzenstand Ende des Berichtsjahres bewegt sich wieder im Durchschnitt der letzten neun Jahre.

Die Entwicklung in den Kammern und Spezialgerichten ist unterschiedlich und auch nicht vergleichbar mit dem Vorjahr 2005. Die Neueingänge sind zurückgegangen:

- bei der Strafkammer um 32% (nur die Appellationen berücksichtigt)
- bei der Zivilkammer um 4%
- beim Verwaltungsgericht um 41% (25% gegenüber den Neueingängen im Jahre 2004 und verglichen mit 2003 etwa gleich viele Eingänge).

Dagegen haben die Neueingänge im Versicherungsgericht noch einmal um 6% zugenommen, gegenüber 2004 sogar fast um 12%.

Für die Details wird auf die Berichterstattung über die Geschäftsführung der einzelnen Kammern und Gerichte verwiesen.

Die vom Gesetzgeber in der Strafverfolgungsrevision prognostizierte Entlastung für das Obergericht hat sich erstmals im Berichtsjahr ausgewirkt.

Allerdings gilt es in diesem Bereich weiter, die Pendenzen abzubauen. Beim Versicherungsgericht wurden Massnahmen ergriffen, um die Erledigungsquote wirksam zu erhöhen.

Kreisschreiben und Weisungen

Im Verlaufe des Berichtsjahres erliess das Obergericht eine Weisung gemäss § 230 Strafprozessordnung im Hinblick auf das Inkrafttreten des revidierten allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches. Sie ist – wie sämtliche gültigen Kreisschreiben und Weisungen – im Internet (unter http://www.so.ch/de/pub/gerichte/obergericht/weisungen_kreisschreiben.htm) abrufbar. Weisungen gestützt auf § 230 Strafprozessordnung sind einige der wenigen Weisungen und Kreisschreiben, welche das Obergericht noch erlässt. Das Weisungsrecht ging mit der Revision der Gerichtsorganisation im Jahre 2005 auf die Gerichtsverwaltungskommission über.

Personelles

Anfang des Berichtsjahres trat Oberrichter Marcel Kamber als Nachfolger des pensionierten Oberrichters Urs Bannwart sein Amt an. Am 1. Mai 2006 nahm mit Oberrichterin Franziska Weber-Probst die erste Teilzeitrichterin ihre Arbeit auf. Auf den gleichen Zeitpunkt reduzierte Oberrichter Klaus Lämmli seinen Beschäftigungsgrad auf 80%.

Im Weiteren hat im Berichtsjahr eine Gerichtsschreiberin das Obergericht verlassen. Der Weggang wurde durch Aufstockung der Beschäftigungsgrade bereits angestellter Gerichtsschreiber kompensiert. Ansonst war keine Personalfluktuaton zu verzeichnen.

Verschiedenes

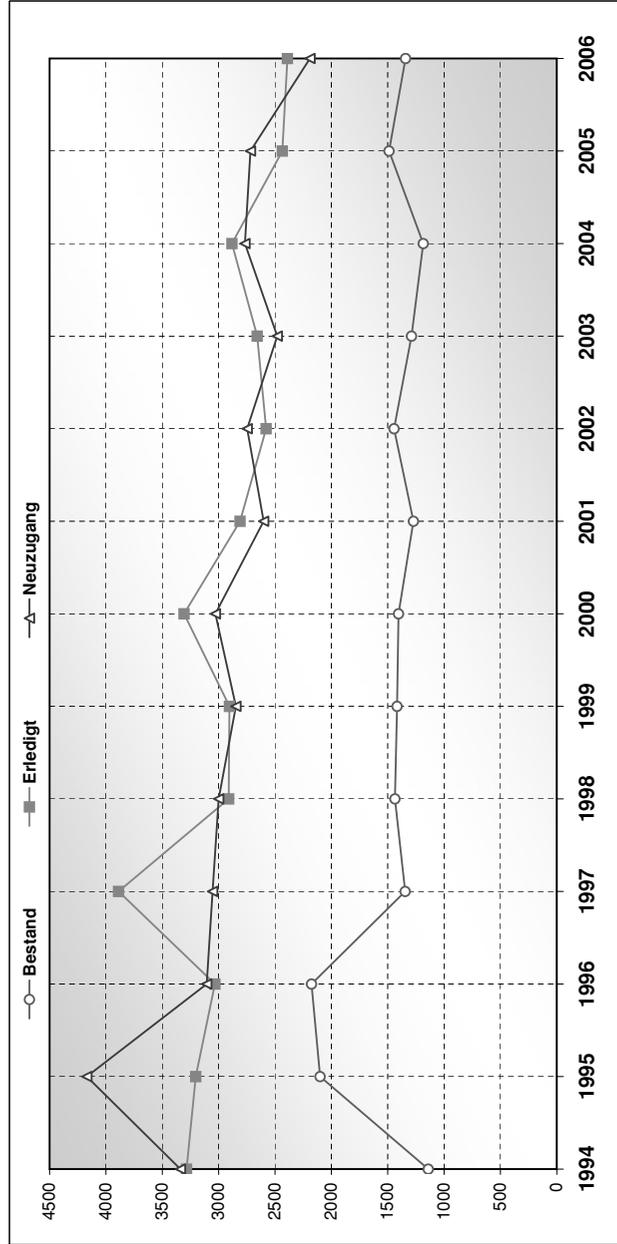
Mit dem Hochbauamt wurde ein Sicherheitskonzept für das Amthaus 1 erarbeitet, welches voraussichtlich im Jahre 2007 realisiert werden kann. Dringende Unterhaltsarbeiten im Amthaus 1 (Nasszellen, Fenster) wurden wiederum auf die Folgejahre verschoben.

Gesamtgericht	Total Eingang	Total Erledigt	Total Hängig
OG Amtschreiberei/HR Aufsichtsbeschwerde	0	0	0
OG Gerichtspersonen	0	1	0
OG Amtschreiberei Beschwerde/Diverses	10	10	5
OG Handelsregister/Diverses	2	3	2
OG Diverses	15	13	25
ZKEIV; ZK-KLA, ZK-VMA, ZK-SCHUTZ Eingang	9	12	4
ZK Appellation	51	53	43
ZK Nichtigkeitsbeschwerden	23	23	5
ZK Ehestreitsachen	26	21	16
ZK Abänderungsverfahren	7	13	3
ZK Kindsverhältnisse	3	7	0
ZK Vormundschaftssachen	1	2	0
ZK Übriges Personen- u. Familienrecht	0	0	0
ZK Arbeitsvertragsrecht	3	5	2
ZK Miet- und Pachtrecht	19	3	16
ZK Nachlasssachen	0	0	0
ZK Arbeitsgerichtl. Verfahren (NIB)	26	26	12
ZK Revisionen	1	0	1
ZK Verfügung nach 137 ZGB (NIB)	73	67	26
ZK Rechtsöffnungen	72	76	9
ZK Konkurse	67	65	4
ZK Übriges	1	1	0
ZK Einstweilige Verfügungen	18	28	0
ZK Miet- und Pachtsachen	1	1	0
ZK Übrige Summarverfahren	33	35	2
ZK Rekurse nach 172 ff. ZGB	49	55	19
ZK Unentgeltliche Rechtspflege	54	56	15
ZK Kostenrekurse	40	32	20
ZK Abschreibungsverfügungen	14	17	1
ZK Übrige prozessleitende Verfügungen	12	15	0
ZK Arbeitsgerichtliche Rekurse	4	3	1
ZKEIV; ZK-ANF Eingang	0	0	2
ST Appellationen	135	179	198
ST Kassationsbeschwerden	9	21	10
ST Wiederaufnahmebegehren	32	27	5
ST Beschwerden	0	0	0
ST Rekurse	43	30	22
ST Kriminaluntersuchungen	0	0	0
ST Diverses	20	14	9
KR Kriminalgericht	0	0	0
AK Keine Folge-Verfügung UR	0	0	0

AK Einstellung des Ermittlungsverfahrens UR	0	0	0
AK Einstellung der Voruntersuchung GP	0	0	0
AK Einstellung der Voruntersuchung JGP	0	0	0
AK Kostenentscheid UR bei Einstellung	0	0	0
AK Kostenentscheid GP bei Einstellung	0	0	0
AK Entscheide gemäss § 103 StPO	0	0	0
VW Verwaltungsgerichtl. Klagen (§ 48 GO)	46	289	250
VW Regierungsrat (§ 49 lit. a GO)	23	22	13
VW Departemente (§ 49 lit. b GO)	367	430	67
VW Oberämter (§ 49 lit. c GO)	49	48	5
VW Selbstständige Anstalten (§ 49 lit. d GO)	0	0	0
VW Schätzungskommission (§ 49 lit. e GO)	34	22	14
VW Kommissionen (§ 49 lit. f GO)	0	0	0
VW Gemeindebehörden (§ 49 lit. g GO)	3	3	0
VW Übrige Verwaltungsbehörden (§ 49 lit. h GO)	18	19	3
VW Rechtsverweigerung/-verzögerung	0	1	0
VW Auskünfte USW.	0	0	0
VW Ausschaffungen	0	0	0
VS Berufsvorsorge	49	51	50
VS Ausgleichskassen (K) (Art. 52 AHVG)	0	1	0
VS Ausgleichskassen (B) (Art. 52 AHVG)	7	6	11
VS Unfallversicherung (UVG)	57	64	62
VS Militärversicherung (MVG)	0	0	0
VS Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	9	9	10
VS Invalidenversicherung (IVG)	198	154	196
VS Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	14	12	11
VS Familien-/Kinderzulagen (FLG und KZG)	1	0	1
VS Erwerbsersatzordnung (EOG)	0	0	0
VSBES/VSKLA; VS-KV/MSV/PV/ZVB/ZVK Eingang	48	34	29
VS Arbeitslosenversicherung (AVIG)	62	73	31
SI Schiedsgericht nach KVG/UVG	86	0	86
JK Appellationen	0	0	0
JK Kassationsbeschwerden	0	0	0
JK Wiederaufnahmen	0	0	0
JK Beschwerden/Rekurse	0	0	0
JK Diverses	0	0	0
SC Beschwerden	128	119	24
SC Gebührenfestsetzung	54	54	2
SC Fristverlängerungen	55	56	0
SC Festsetzung des Entgelts	7	7	0
SC Wiederherstellungen	2	2	0
SCDIV; Diverse Eingang	8	9	5
Total 2006	2190	2390	1342
Total 2005	2773	2471	1541

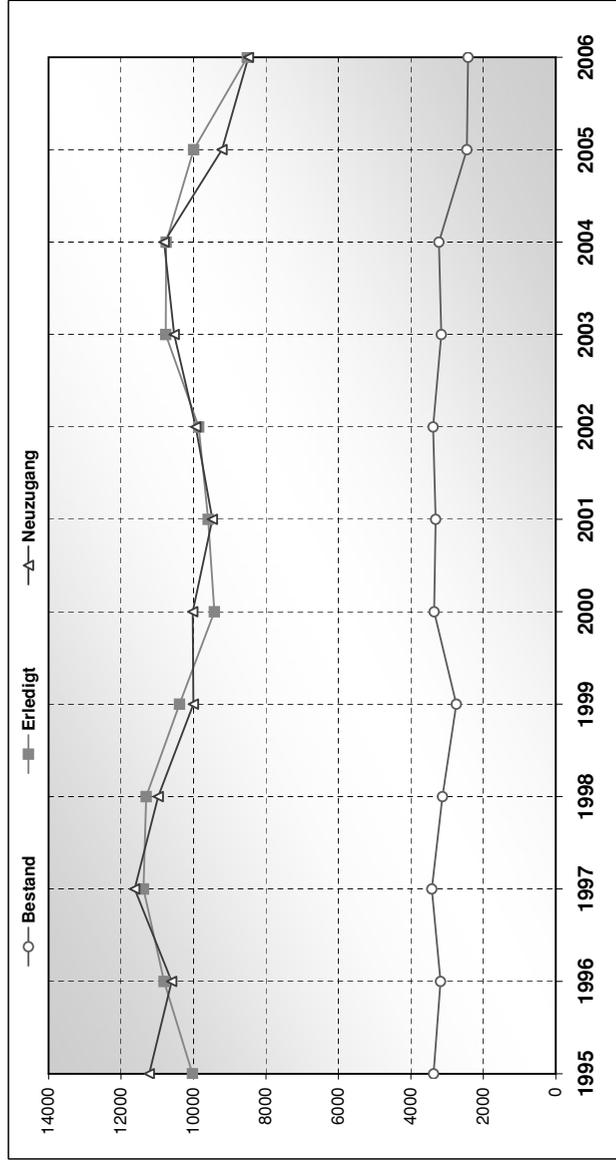
Geschäftsentwicklung Obergericht

	1994	1995	1996	1997	1998	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	1140	2100	2176	1345	1436	1417	1404	1272	1444	1289	1185	1488	1342	
Erledigt	3285	3203	3033	3888	2911	2904	3307	2810	2579	2658	2882	2435	2390	
Neuzugang	3339	4170	3106	3054	3000	2847	3029	2601	2747	2480	2767	2718	2190	



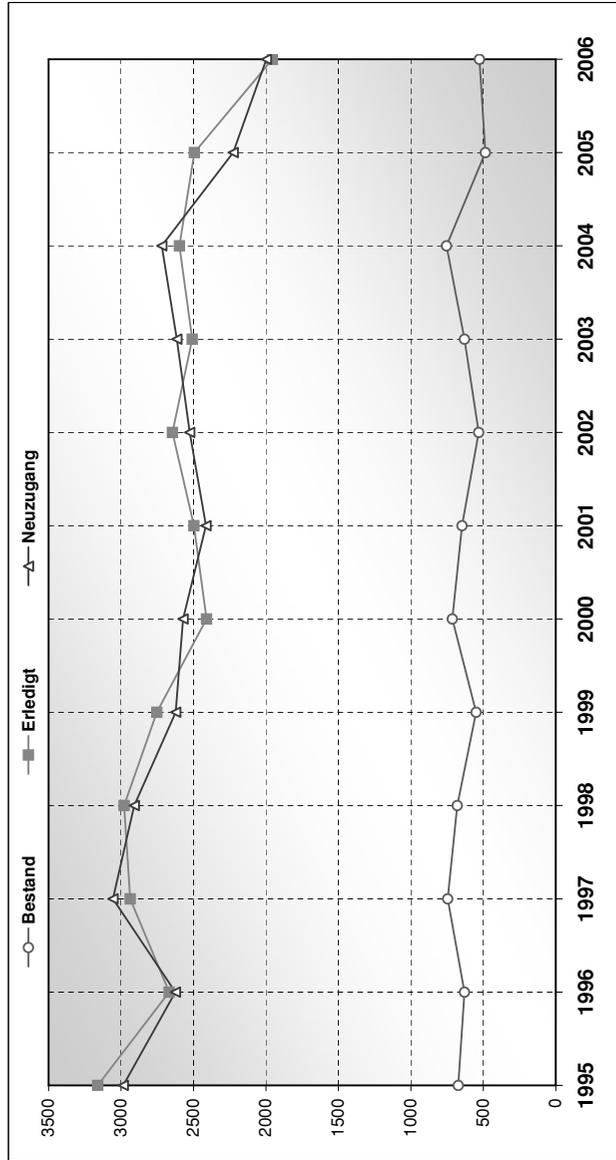
C. Geschäftsentwicklung alle Richterämter

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	3374	3182	3422	3129	2746	3357	3316	3387	3160	3226	2455	2422
Erledigt	10029	10811	11381	11306	10385	9423	9595	9857	10767	10754	9996	8515
Neuzugang	11223	10604	11624	10975	10003	10021	9480	9939	10534	10811	9214	8484



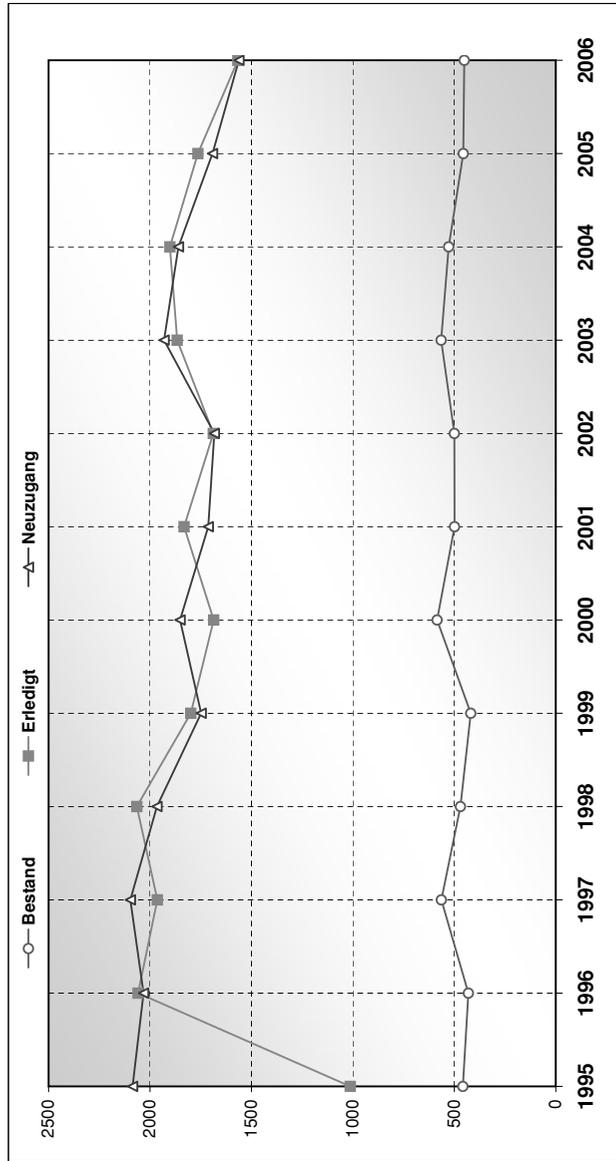
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	673	630	746	680	550	714	647	532	630	754	486	527
Erledigt	3161	2668	2937	2979	2753	2410	2497	2645	2509	2597	2494	1956
Neuzugang	2985	2625	3056	2909	2623	2572	2414	2526	2615	2719	2226	1997



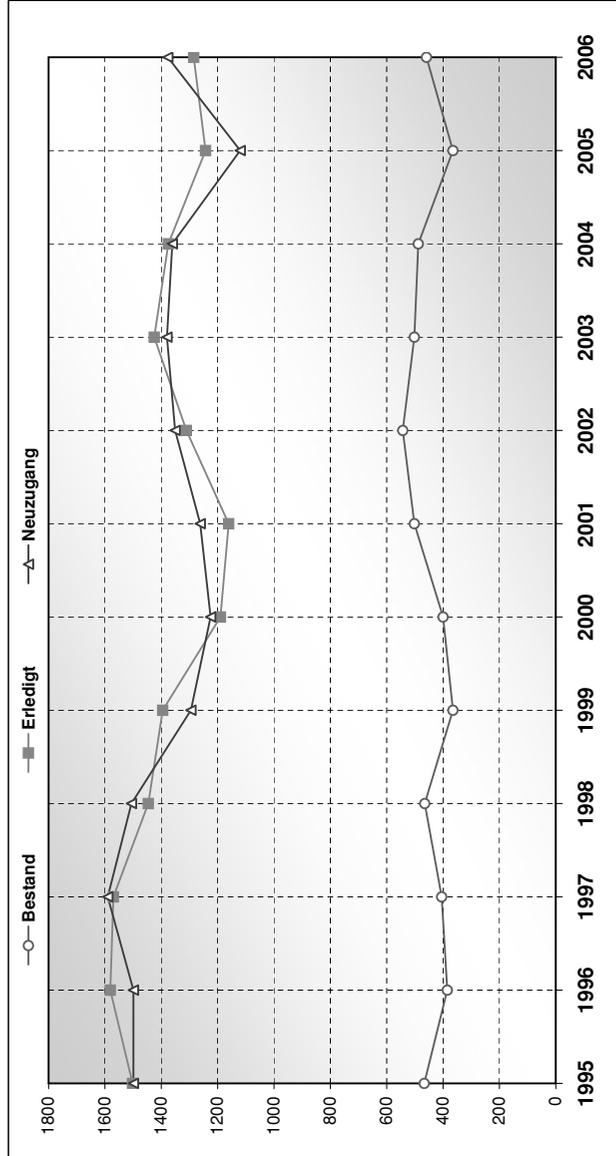
Geschäftsentwicklung Bucheggberg-Wasseramt

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	458	431	564	470	419	585	499	500	565	528	456	451
Erledigt	1013	2059	1964	2065	1799	1686	1832	1688	1866	1902	1764	1567
Neuzugang	2086	2032	2097	1966	1748	1852	1713	1683	1931	1860	1692	1562



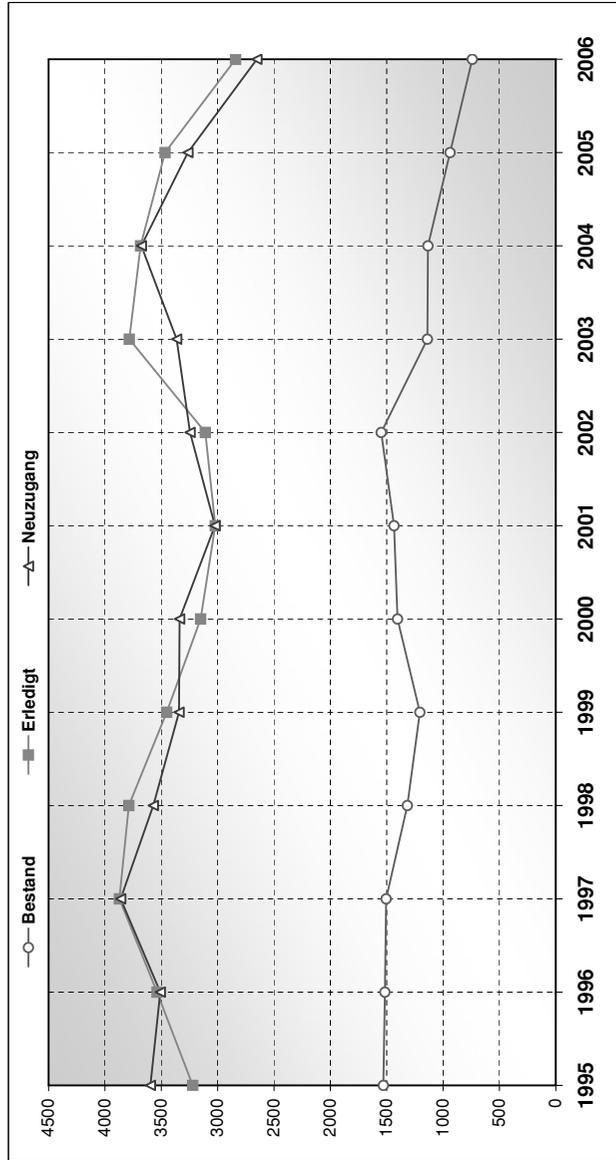
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	467	385	405	465	365	400	502	543	502	488	365	459
Erledigt	1502	1581	1570	1446	1395	1190	1161	1311	1425	1375	1243	1285
Neuzugang	1499	1499	1590	1506	1295	1225	1262	1351	1380	1361	1120	1377



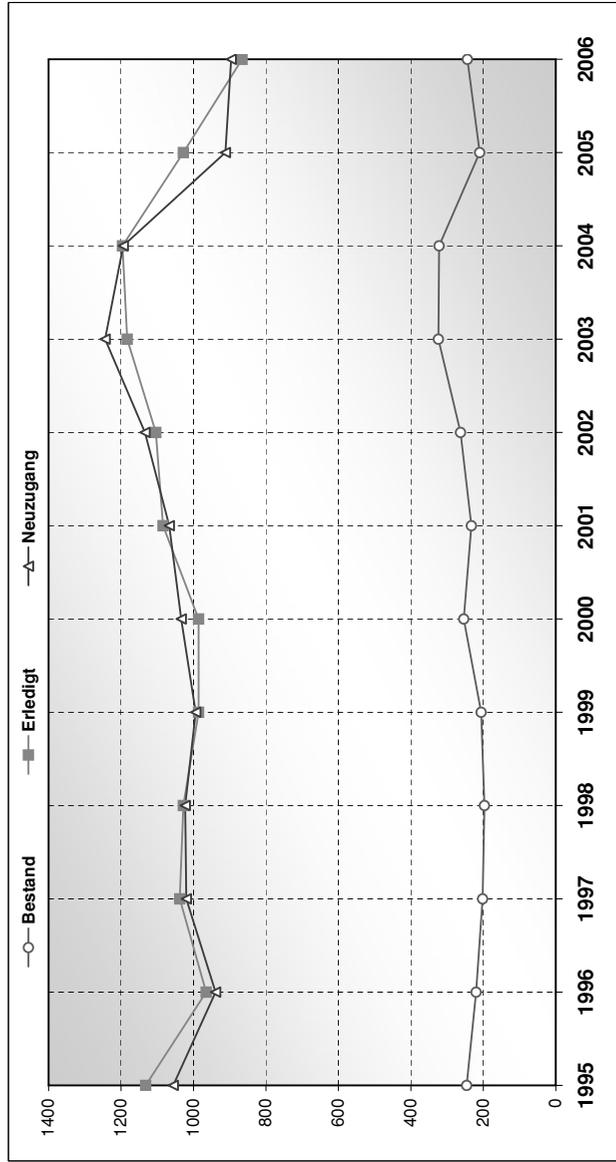
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	1530	1516	1505	1317	1206	1404	1435	1549	1139	1134	938	741
Erledigt	3221	3538	3872	3788	3452	3151	3021	3109	3784	3684	3467	2841
Neuzugang	3597	3509	3861	3571	3343	3338	3024	3245	3364	3677	3264	2652



Geschäftsentwicklung Dorneck-Thierstein

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand	246	220	202	197	206	254	233	263	324	322	210	244
Erledigt	1132	965	1038	1028	986	986	1084	1104	1183	1196	1028	866
Neuzugang	1056	939	1020	1023	994	1034	1067	1134	1244	1194	912	896



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

Obergerichtspräsident Beat Frey, Präsident (von Amtes wegen), Oberrichter Franz Burki, Gerichtspräsident Frank-Urs Müller

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Beat Frey, Vizepräsident: Hans-Rudolf Marti
- *Strafkammer*: Rudolf Montanari, Hans-Peter Marti, Marcel Kamber
- *Zivilkammer*: Klaus Lämmli, Marianne Jeger, Beat Frey
- *Kantonales Verwaltungsgericht*: Roland Walter, Franz Burki, Beat Frey, Marianne Jeger, Rudolf Montanari
- *Kantonales Versicherungsgericht*: Peter Pfister, Marcel Kamber, Hans-Peter Marti, Franziska Weber-Probst
- *Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs*: Beat Frey, Klaus Lämmli, Marianne Jeger
- *Beschwerdekammer*: Marianne Jeger, Beat Frey, Klaus Lämmli

Kantonales Steuergericht

Arthur Häfliger (Präsident), Adolf C. Kellerhals (Vizepräsident), Gaudenz Flury, Thomas Müller, Aristide Roberti, Conrad Stampfli, Beat Stöckli

Amtsgerichtspräsidien

- Solothurn-Lebern: Daniel Wormser (Geschäftsleiter), Frank-Urs Müller
- Bucheggberg-Wasseramt: Ueli Kölliker (Geschäftsleiter), Stefan Altermatt
- Thal-Gäu: Franz Jeker
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ

Haftgericht

Daniel Kiefer, leitender Haftrichter, Simone Kiefer Baumann, Haftrichterin, Barbara Müller-Brunold, Haftrichterin

Schätzungskommission des Kantons Solothurn:

Rudolf Steiner (Präsident), Boris Banga (Vizepräsident), Erhard Schenker

Personalbestand

Ende 2006: 19,9 Richterstellen, 40,8 Gerichtsschreiberstellen, 33 Kanzlistenstellen, 7,2 Stellen in der Gerichtsverwaltung. Über alle Gerichte entfallen auf einen vollamtlichen Richter 2 Gerichtsschreiberstellen resp. 1,6 Kanzlistenstellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

Die Bücher, Kontrollen und Protokolle der Friedensrichter wurden sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht kritisch geprüft. Bei einem der beiden Friedensrichter von Grenchen mussten – wie schon im Jahr zuvor – einige gewichtige Beanstandungen angebracht werden. Die Mängel wurden mit ihm eingehend besprochen und die korrekte Geschäftsführung wurde ihm aufgezeigt. Als personalrechtliche Verantwortlichkeitsträgerin wurde die Gemeinde Grenchen über die Beanstandungen schriftlich in Kenntnis gesetzt. Im Übrigen liess sich einmal mehr feststellen, dass die Friedensrichter ihre Arbeit gut und korrekt ausführten. Sowohl in der Zivil- als auch in der Strafrechtspflege traten keine Auffälligkeiten zu Tage. Erfreulich ist, dass einige Gemeinden im einen oder anderen Bereich bzw sogar in beiden Bereichen keine statistikwirksamen Geschäftstätigkeiten zu melden hatten. Diese Tatsache will aber nicht bedeuten, dass in diesen Gemeinden überhaupt keine Rechtsstreite entstanden, gelingt es doch den Friedensrichtern oftmals, ohne formale Eröffnung eines Geschäfts Streite unkonventionell und kostenlos zu schlichten.

Am 9. Juni 2006 wurden die Friedensrichter und ihre Stellvertreter zu einer Konferenz eingeladen. Diese hat jeweils zum Zweck, allgemeine Rechtskenntnisse zu vermitteln, Erfahrungen auszutauschen, Beispiele zu erörtern und Lösungsvorschläge zu besprechen. Thematisiert war namentlich die Neuorganisation der Strafverfolgung, welche auch die Belange des Friedensrichters berührt. Zur Sprache kamen überdies – und wiederum – die Kompetenzen und Zuständigkeiten des Friedensrichters, weil die Erfahrung zeigt, dass in dieser Hinsicht nicht selten Unklarheiten bestehen.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 GOG kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Geschäftsjahr 2006 gute und korrekte Arbeit geleistet haben. Im Zivilbereich wurden insgesamt 27 Fälle rechtshängig gemacht (Vorjahr 16 Fälle), wovon 10 durch Vergleich erledigt werden konnten. In der Strafrechtspflege erfolgte mit total 92 Klagen (Vorjahr 42) eine markante Zunahme der beurteilten Verfahren.

In Zuchwil wurde am 31. März 2006 die turnusgemäss alle zwei Jahre stattfindende Friedensrichterkonferenz abgehalten. Neben der Besprechung konkreter Fälle aus dem vergangenen Geschäftsjahr wurden rechtliche Aspekte zum Thema «Nachbarrecht» behandelt. Im Dezember 2006 wurden die Friedensrichterinnen und Friedensrichter schriftlich über die wesentlichsten Änderungen im Zusammenhang mit der Einführung des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches per 1. Januar 2007 orientiert. Ein Überblick über die neuen Sanktionen im StGB mit Schwergewicht auf den Neuerungen beim Aussprechen von Bussen stand dabei im Vordergrund.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 10. März 2006 in Oensingen statt. Dort wurden unter dem Vorsitz des Amtsgerichtspräsidenten einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die Friedensrichterprotokolle für das Geschäftsjahr 2006 wurden per 26. Januar 2007 mitsamt den zugehörigen Akten eingefordert und in den vergangenen Tagen kontrolliert. Abgesehen von gewissen Ungenauigkeiten sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht wurden keine nennenswerten Probleme festgestellt.

Die letztjährige Friedensrichterversammlung fand am 26. April 2006 unter dem Vorsitz von Amtsgerichtspräsidentin Eva Berset im Restaurant Aarhof in Olten statt. Bei dieser Gelegenheit wurden sowohl im Zivil- als auch im Strafbereich einzelne Fragen erörtert, welche bei der Kontrolle der Unterlagen des Geschäftsjahres 2005 aufgefallen sind. Von der Möglichkeit, Rechtsfragen allgemeiner Natur zu klären, wurde in einer für alle Anwesenden fruchtbaren Diskussion Gebrauch gemacht. Die nächste Friedensrichterkonferenz findet am 25. April 2007 in Däniken statt.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 26. Januar 2007 in Fehren statt. Sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Ge-

schäftskontrollen und Protokolle sind in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter ausnahmslos korrekte und saubere Arbeit geleistet haben. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Insbesondere wurde auf die für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter relevanten Fragen im Rahmen der Revision des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches eingegangen.

Friedensrichter

Bezirke	Zahl der Fälle	Verglichen innert/ausser der Kompetenz		Beurteilte	Rückzug	Nicht verglichen
Solothurn	10	4	1	3	2	
Lebern	16	1	6	1	8	
Bucheggberg	2	1			1	
Wasseramt	25	9	1	8	7	
Balsthal-Thal	9	0	4	0	5	
Balsthal-Gäu	9	1	1	0	6	
Olten	40	5	7	5	12	
Gösgen	3	0	1	0	2	
Dorneck	10	0	3	0	3	
Thierstein	8	1	1	1	2	
Total per 2006	132	8	37	8	32	47
Total per 2005	116	9	26	13	20	48

B. Bericht des Obergerichts über die Geschäftsführung der Amtsgerichte, Amtsgerichtspräsidenten und Amtsgerichtsschreiber

1. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist bei allen Richterämtern in Ordnung. Die Geschäftskontrollen werden richtig geführt. Die Protokolle waren im Zeitpunkt der Berichterstattung – von drei Fällen bei einem Richteramt abgesehen – nachgeführt.

2. Geschäftslast

Neuzugänge im Bereiche des Zivilrechts sind dieses Jahr leicht angestiegen: Gingen 2005 insgesamt 7280 Geschäfte neu ein, waren es im Berichtsjahr deren 7414 (plus 2%; zum Vergleich 1988: 5661, 1970: 3438). Mit Ausnahme von Olten-Gösigen, das eine Reduktion von 6% ausweist, verzeichneten alle Richterämter Zunahmen, am meisten Thal-Gäu (plus 19%). Die Geschäftslast ist im Einzelnen aus der Tabelle ersichtlich. Insgesamt wurden 7302 Fälle erledigt (Vorjahr: 7527). Das Verhältnis der Erledigungen zu den Neuzugängen (= 100%) schwankt bei allen Richterämtern zwischen 101% (Olten-Gösigen) und 93% (Thal-Gäu). Der «Arbeitsvorrat» (Verhältnis der Ende 2006 hängigen Fälle zu den Neueingängen) bewegt sich zwischen 24% (Olten-Gösigen) und 36% (Thal-Gäu).

Richteramt Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Ordentliche Verfahren (P)	42	149	191	141	1	109	31	50
Ehesachen (P)	128	218	346	221	13	19	189	125
Kinderverhältnis (P)	1	9	10	3	0	0	3	7
Vormundschaftssachen (P)	3	7	10	5	0	1	4	5
Übriges Familienrecht (P)	16	41	57	42	5	24	13	15
Personenrechtsverfahren (P)	1	0	1	1	0	0	1	0
Miet- und Pachtrecht (P)	9	22	31	24	0	16	8	7
Nachlasssachen (P)	0	6	6	6	0	2	4	0
Rechtsöffnungen (P)	30	451	481	428	0	56	372	53
Konkursbegehren (P)	21	191	212	186	0	95	91	26
Arreste (P)	0	16	16	16	0	1	15	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	4	205	209	198	0	25	173	11
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	6	7	5	0	1	4	2
Vorsorgliche Beweisführung (P)	2	0	2	2	0	0	2	0
Verbote (P)	0	23	23	22	0	0	22	1
Übrige summarische Verfahren (P)	47	206	253	199	0	60	139	54
Requisitoriale Einvernahmen (P)	2	12	14	12	0	5	7	2
Requisitoriale Zustellungen (P)	11	78	89	82	0	3	79	7
Ordentliche Verfahren (A)	73	58	131	62	2	47	13	69
Ehesachen (A)	9	12	21	16	0	1	15	5
Kinderverhältnis (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vormundschaftssachen (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Familienrecht (A)	2	4	6	4	0	2	2	2
Personenrechtsverfahren (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht (A)	4	3	7	5	0	3	2	2
Arbeitsgericht (AR)	2	4	6	5	0	2	3	1
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	16	71	87	65	4	48	13	22
Total 2006	424	1792	2216	1750	25	520	1205	466
Total 2005	455	1731	2186	1762	49	459	1254	424

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über- Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Ordentliche Verfahren (P)	64	135	199	149	3	99	47	50
Ehesachen (P)	134	171	305	188	9	10	169	117
Kinderverhältnis (P)	5	11	16	11	0	2	9	5
Vormundschaftssachen (P)	3	8	11	7	1	2	4	4
Übriges Familienrecht (P)	11	40	51	25	0	18	7	26
Personenrechtsverfahren (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	2	11	13	5	0	3	2	8
Nachlasssachen (P)	0	4	4	4	0	0	4	0
Rechtsöffnungen (P)	40	355	395	359	0	40	319	36
Konkursbegehren (P)	9	165	174	153	0	96	57	21
Arreste (P)	0	6	6	6	0	1	5	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	6	150	156	147	0	20	127	9
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	0	6	6	5	0	1	4	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Verbote (P)	2	8	10	10	0	0	10	0
Übrige summarische Verfahren (P)	52	172	224	175	7	53	115	49
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	2	2	2	0	0	2	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	3	41	44	43	0	1	42	1
Ordentliche Verfahren (A)	38	38	76	40	3	28	8	36
Ehesachen (A)	6	7	13	10	3	1	6	3
Kinderverhältnis (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vormundschaftssachen (A)	0	1	1	1	0	0	1	0
Übriges Familienrecht (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Personenrechtsverfahren (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht (A)	2	1	3	2	2	0	0	1
Arbeitsgericht (AR)	5	22	27	16	0	8	8	11
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	12	13	25	18	1	15	2	7
Total 2006	394	1368	1762	1377	29	398	949	385
Total 2005	379	1345	1724	1330	39	345	946	394

Richteramt Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über- Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Ordentliche Verfahren (P)	39	103	142	104	0	64	40	38
Ehesachen (P)	90	110	200	104	2	12	90	96
Kinderverhältnis (P)	2	8	10	3	0	0	3	7
Vormundschaftssachen (P)	1	5	6	2	0	1	1	4
Übriges Familienrecht (P)	15	14	29	17	1	8	8	12
Personenrechtsverfahren (P)	0	1	1	0	0	0	0	1
Miet- und Pachtrecht (P)	5	12	17	13	0	9	4	4
Nachlasssachen (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Rechtsöffnungen (P)	25	247	272	211	0	36	175	61
Konkursbegehren (P)	10	139	149	136	0	106	30	13
Arreste (P)	0	11	11	10	0	0	10	1
Übrige SchKG-Verfahren (P)	4	92	96	80	0	12	68	16
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	2	26	28	24	0	5	19	4
Vorsorgliche Beweisführung (P)	2	0	2	2	0	1	1	0
Verbote (P)	0	17	17	16	0	0	16	1
Übrige summarische Verfahren (P)	32	63	95	68	4	17	47	27
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	2	3	2	0	0	2	1
Requisitoriale Zustellungen (P)	0	58	58	50	0	5	45	8
Ordentliche Verfahren (A)	42	36	78	35	0	32	3	43
Ehesachen (A)	1	2	3	2	0	0	2	1
Kinderverhältnis (A)	1	0	1	1	0	1	0	0
Vormundschaftssachen (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Familienrecht (A)	0	1	1	1	0	1	0	0
Personenrechtsverfahren (A)	0	1	1	0	0	0	0	1
Arbeitsrecht (A)	2	3	5	1	0	1	0	4
Arbeitsgericht (AR)	11	15	26	15	0	14	1	11
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	12	38	50	39	2	28	9	11
Total 2006	297	1005	1302	937	9	353	575	365
Total 2005	330	844	1174	877	17	304	556	297

Richteramt Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Ordentliche Verfahren (P)	84	228	312	237	4	160	73	75
Ehesachen (P)	141	189	330	210	20	30	160	120
Kindesverhältnis (P)	13	15	28	15	2	7	6	13
Vormundschaftssachen (P)	5	5	10	5	0	1	4	5
Übriges Familienrecht (P)	9	28	37	19	3	13	3	18
Personenrechtsverfahren (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	10	22	32	25	0	18	7	7
Nachlasssachen (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Rechtsöffnungen (P)	59	692	751	668	0	108	560	83
Konkursbegehren (P)	41	393	434	397	0	250	147	37
Arreste (P)	0	7	7	7	0	1	6	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	7	219	226	224	0	29	195	2
Gerechtliche Hinterlegungen (P)	0	2	2	1	0	0	1	1
Einstweilige Verfügungen (P)	6	58	64	56	1	9	46	8
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	3	3	1	0	1	0	2
Verbote (P)	0	29	29	29	0	0	29	0
Übrige summarische Verfahren (P)	68	196	264	203	4	65	134	61
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	9	10	9	0	2	7	1
Requisitoriale Zustellungen (P)	7	86	93	85	0	13	72	8
Ordentliche Verfahren (A)	93	74	167	81	1	70	10	86
Ehesachen (A)	0	20	20	20	0	0	20	0
Kindesverhältnis (A)	1	2	3	3	0	0	3	0
Vormundschaftssachen (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Familienrecht (A)	0	2	2	2	0	0	2	0
Personenrechtsverfahren (A)	0	1	1	1	1	0	0	0
Arbeitsrecht (A)	7	13	20	6	3	2	1	14
Arbeitsgericht (AR)	27	41	68	47	1	33	13	21
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	24	72	96	72	3	49	20	24
Total 2006	603	2407	3010	2424	43	861	1520	586
Total 2005	738	2552	3290	2687	57	922	1708	603

Richteramt Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über- Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Ordentliche Verfahren (P)	35	102	137	99	2	76	18	38
Ehesachen (P)	52	104	156	104	4	7	92	52
Kinderverhältnis (P)	1	3	4	4	0	1	3	0
Vormundschaftssachen (P)	3	4	7	6	0	2	4	1
Übriges Familienrecht (P)	4	26	30	24	0	19	5	6
Personenrechtsverfahren (P)	1	0	1	1	0	1	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	1	8	9	8	0	5	3	1
Nachlasssachen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Rechtsöffnungen (P)	16	213	229	187	0	42	145	42
Konkursaufsicht (P)	5	103	108	100	0	69	31	8
Arreste (P)	0	10	10	10	0	1	9	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	1	51	52	53	0	3	50	0
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	0	3	3	3	0	2	1	0
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	2	3	1	0	1	0	2
Verbote (P)	1	6	7	7	0	0	7	0
Übrige summarische Verfahren (P)	24	89	113	87	2	31	54	26
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	3	3	2	0	0	2	1
Requisitoriale Zustellungen (P)	2	60	62	57	0	14	43	5
Ordentliche Verfahren (A)	32	25	57	26	1	22	3	31
Ehesachen (A)	9	0	9	8	4	0	4	1
Kinderverhältnis (A)	0	1	1	1	1	0	0	0
Vormundschaftssachen (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Familienrecht (A)	6	5	11	7	1	6	0	4
Personenrechtsverfahren (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsrecht (A)	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsgericht (AR)	1	14	15	10	0	10	0	5
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	1	9	10	8	0	8	0	2
Total 2006	196	842	1038	814	15	320	475	225
Total 2005	252	808	1060	871	8	359	504	193

C. Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts

Im Berichtsjahr sind bei der Zivilkammer 9 erstinstanzliche Prozesse neu eingegangen (Vorjahr 11).

Die Anzahl der zweitinstanzlichen Prozesse im ordentlichen Verfahren ist mit 74 Neueingängen leicht zurückgegangen (2005: 85). Von den übertragenen und neu eingegangenen Fällen sind 76 erledigt worden (Vorjahr 101), hängig blieben wie 2005 deren 48.

Praktisch gleich geblieben sind die Untersuchungsverfahren: Insgesamt waren in dieser Geschäftsgruppe 84 Neueingänge (Vorjahr 85) zu verzeichnen. Von den insgesamt 125 hängigen Fällen sind deren 77 (73) erledigt worden. Zu übertragen waren 48 (42) Prozesse.

Leicht rückläufig war die Anzahl der Rekurse: 365 Neueingänge (Vorjahr 380). Abgenommen haben vor allem die Rechtsmittel in Eheschutz- und Rechtsöffnungsverfahren.

Die Gesamtzahl der Neueingänge nahm leicht ab (867 gegenüber 906, minus 4%). Insgesamt wurden 877 Geschäfte erledigt (Vorjahr 935). 201 (209) Fälle wurden auf das neue Jahr übertragen. Der Arbeitsvorrat verharrte wie im Vorjahr bei 23%.

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 4 Berufungen (Vorjahr 9) und 8 staatsrechtliche Beschwerden (Vorjahr 13). Von diesen insgesamt 12 Rechtsmitteln hiess es keines gut, wies 5 ab und trat auf 7 nicht ein oder schrieb sie ab.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Weisungen und Kreisschreiben erlassen.

Obergericht Zivilkammer	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Erstinstanzliche Prozesse	7	9	16	12	11	1	0	4
Appellation	45	51	96	53	42	6	5	43
Nichtigkeitsbeschwerde	5	23	28	23	16	7	0	5
Ehestreitsachen	11	26	37	21	17	0	4	16
Abänderungsverfahren	9	7	16	13	11	0	2	3
Kindsverhältnisse	4	3	7	7	6	1	0	0
Vormundschaftssachen	1	1	2	2	2	0	0	0
Übriges Personen- und Familienrecht	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsvertragsrecht	4	3	7	5	5	0	0	2
Miet- und Pachtrecht	0	19	19	3	3	0	0	16
Nachlasssachen	0	0	0	0	0	0	0	0
Nichtigkeitsbeschw. gegen Urteile der Arbeitsgerichte	12	26	38	26	10	12	4	12
Revisionen	0	1	1	0	0	0	0	1
Nichtigkeitsbeschwerden nach Art. 137 ZGB	20	73	93	67	31	25	11	26
Rechtsöffnungen	13	72	85	76	44	18	14	9
Konkurse	2	67	69	65	5	1	59	4
Übrige SchKG-Sachen	0	1	1	1	1	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	10	18	28	28	13	9	6	0
Miet- und Pachtsachen	0	1	1	1	1	0	0	0
Übrige summarische Verfahren	4	33	37	35	25	6	4	2
Rekurse nach Art. 172 ZGB	25	49	74	55	17	18	20	19
Unentgeltliche Rechtspflege	17	54	71	56	11	28	17	15
Kostenrekurse	12	40	52	32	11	14	7	20
Abschreibungsverfügungen	4	14	18	17	4	11	2	1
Übrige prozessleitende Verfügungen	3	12	15	15	7	2	6	0
Arbeitsgerichtliche Rekurse	0	4	4	3	1	0	2	1
Anfragen	2	0	2	0	0	0	0	2
Rechtshilfeersuchen an Richterämter	1	254	255	255	0	0	255	0
Rechtshilfeersuchen an auswärtige Behörde	0	7	7	7	0	0	7	0
Total 2006	211	868	1079	878	294	159	425	201
Total 2005	234	906	1140	929	291	181	457	211

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter

Bezirke	Kompetenzfälle			Ehrverletzungen und Tätlichkeiten		
	Zahl der Beschuldigten	frei-gesprochen	verurteilt	Zahl der Sühne-vorstände	verglichen	nicht verglichen
Solothurn	51	2	49	0	0	0
Lebern	85	0	85	22	9	13
Bucheggberg	0	0	0	0	0	0
Wasseramt	92	3	89	24	5	19
Balsthal-Thal	21	0	21	1	0	1
Balsthal-Gäu	108	4	104	3	1	2
Olten	96	6	90	15	7	8
Gösgen	57	4	54	5	3	2
Dorneck	28	0	28	1	0	1
Thierstein	66	0	66	3	1	2
Total per 2006	604	19	586	74	26	48
Total per 2005	454	13	441	53	20	33

B. Bericht über die Geschäftsführung der Amtsgerichte und Amtsgerichtspräsidenten

Im Berichtsjahr 2006 wirkte sich die am 1. August 2005 in Kraft getretene Reform des strafrechtlichen Organisations- und Verfahrensrechts erstmals in vollem Umfang aus. Dabei scheint sich der im letzten Geschäftsbericht erwähnte Umstand zu bestätigen, dass der Staatsanwaltschaft mit der neuen Strafverfügungskompetenz ein effizientes Erledigungsinstrument in die Hand gegeben wurde. Jedenfalls hat die Zahl der an die Richterämter zum Entscheid überwiesenen Strafverfahren stark abgenommen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, unterläge in Zukunft die kleine und mittlere Kriminalität mehrheitlich nicht mehr der Beurteilung durch den Richter. Mit der Teilverschiebung einer an sich richterlichen Aufgabe von der Justiz- zur Strafverfolgungsbehörde zeichnet sich ein systembedingter Bedeutungsverlust der Gerichte ab. Zudem tritt an die Stelle eines Beweisverfahrens vor dem Gericht, das von Zuschauern und Pressevertretern verfolgt werden kann, eine Urteilsfindung, deren Grundlagen und Kriterien der öffentlichen Wahrnehmung entzogen sind.

Die Statistik belegt die starke Abnahme der den erstinstanzlichen Gerichten überwiesenen Strafverfahren, wobei hier zum Vergleich der Durchschnitt der Jahre 2003/04 herangezogen wird. (Das Vorjahr 2005 eignet sich dazu nicht, da in der ersten Jahreshälfte das alte System und in der zweiten das neue galt.) Demnach ergibt sich hinsichtlich der Neueingänge folgendes Zahlenbild:

In den Geschäftsjahren 2003/04 gingen bei den Richterämtern neu durchschnittlich je 2558 Präsidialverfahren und je 292 Amtsgerichtsverfahren ein. Im Berichtsjahr waren es noch 987 Präsidialverfahren, d.h. 1571 weniger, und 83 Amtsgerichtsverfahren, d.h. 209 weniger. Bei den Präsidialverfahren sank demnach der Eingang auf 38,6%, während er bei den Amtsgerichtsverfahren nur noch 28,4% betrug. Ob sich die Zahl der Neueingänge bei den Gerichten auf diesem niedrigen Niveau stabilisieren wird, bleibt offen.

Ende 2006 waren noch 340 Präsidialverfahren und 55 Amtsgerichtsverfahren, total 395, hängig, gegenüber total 544 im Vorjahr und 1075 im Jahre 2004. Der Arbeitsvorrat ist demnach im Vergleich mit den Vorjahren ebenfalls rapide geschrumpft.

Die Geschäftsführung auf den Strafabteilungen der 5 Richterämter wurde im März und April 2007 überprüft. Die Inspektionen zeigten, dass aufgrund der eingetretenen Verminderung der Geschäftseingänge die Rückstände vermehrt aufgearbeitet und die Verfahrensdauern spürbar gesenkt werden konnten.

Richteramt Solothurn-Lebern	Zahl der Beschuldigten											
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Rückzug des Antrages oder der Einsprache	Zuweisung an andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt durch		Nachträgliche Entscheide	Verein/Abgetr./Übertrag	Hängig
								Bestrafung	Urteil			
Präsidialverfahren	22	181	203	147	51	13	4	25	16	37	1	56
Amtsgerichtsverfahren	40	24	64	59	0	0	0	42	3	13	1	5
Total 2006	62	205	267	206	51	13	4	67	19	50	2	61
Total 2005	299	495	794	732	81	37	14	431	75	88	6	62

Richteramt Buechberg-Wasseramt	Zahl der Beschuldigten											
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	Rückzug des Antrages oder der Einsprache	Zuweisung an andere Gerichte	Einstellung/Tod	Urteil		Nachträgliche Entscheide	Verein/Abgetr./Übertrag	Hängig
								Bestrafung	Freispruch			
Präsidialverfahren	45	172	217	162	62	4	6	53	18	18	1	55
Amtsgerichtsverfahren	17	22	39	28	1	0	0	12	5	10	0	11
Total 2006	62	194	256	190	63	4	6	65	23	28	1	66
Total 2005	149	347	496	434	58	21	12	274	46	23	0	62

Richteramt Thal-Gäu	Zahl der Beschuldigten											
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	Rückzug des Antrages oder der Einsprache	Zuweisung an andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt durch		Nachträgliche Entscheide	Verein/Abgetr./Übertrag	Hängig
								Bestrafung	Urteil			
Präsidentverfahren	50	368	418	329	197	11	3	69	30	18	1	89
Amtsgerichtsverfahren	20	4	24	19	0	0	0	13	4	2	0	5
Total 2006	70	372	442	348	197	11	3	82	34	20	1	94
Total 2005	158	276	434	366	63	9	4	211	49	28	2	68

Richteramt Olten-Gösgen	Zahl der Beschuldigten											
	Erledigt durch											
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	Rückzug des Antrages oder der Einsprache	Zuweisung an andere Gerichte	Einstellung/Tod	Urteil		Nachträgliche Entscheide	Verein/Abgetr./Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	274	213	487	366	74	9	5	197	43	36	2	121
Amtsgerichtsverfahren	53	32	85	51	0	1	6	31	4	7	2	34
Total 2006	327	245	572	417	74	10	11	228	47	43	4	155
Total 2005	403	712	1115	780	53	107	29	424	85	74	8	335

Richteramt Dorneck-Thierstein	Zahl der Beschuldigten											
	Erledigt durch											
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	Rückzug des Antrages oder der Einsprache	Zuweisung an andere Gerichte	Einstellung/Tod	Urteil		Nachträgliche Entscheide	Verein/Abgehr./Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	8	53	61	42	20	0	5	7	8	2	0	19
Amtsgerichtsverfahren	9	1	10	10	0	0	1	5	4	0	0	0
Total 2006	17	54	71	52	20	0	6	12	12	2	0	19
Total 2005	70	104	174	157	36	1	5	97	6	6	6	17

C. Kantonale Jugendgerichtsbarkeit

Von der Reform des kantonalen Organisations- und Verfahrensrechts war auch die Jugendgerichtsbarkeit grundlegend betroffen. Sie ist nun in erster Instanz beim Kantonalen Jugendgericht konzentriert, welches dem Richteramt Bucheggberg-Wasseramt angeschlossen ist. Die übrigen Richterämter wurden von ihren bisherigen jugendstrafrechtlichen Aufgaben entbunden. Beim neuen Kantonalen Jugendgericht gingen im Jahre 2006 18 Jugendgerichtsverfahren und 3 Präsidialverfahren ein. Zusammen mit den vom Vorjahr hängigen Geschäften ergab sich ein Bestand von 24 Jugendgerichts- und 5 Präsidialverfahren, total 29 Verfahren. Davon erledigt wurden 10 Jugendgerichts- und 4 Präsidialverfahren. Am Jahresende hängig waren demnach noch 14 Jugendgerichts- und 1 Präsidialverfahren.

Kantonales Jugendgericht	Zahl der Beschuldigten											
	Erledigt durch											
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	Rückzug des Antrages oder der Einsprache	Zuweisung an andere Gerichte	Einstellung/Tod	Urteil		Nachträgliche Entscheide	Verein/Abgetr./Übertrag	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	6	18	24	10	0	0	0	9	0	1	0	14
Präsidentverfahren	2	3	5	4	1	0	0	3	0	0	0	1
Total 2006	8	21	29	14	1	0	0	12	0	1	0	15
Total 2005	0	11	11	3	0	1	0	2	0	0	0	8

D. Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts

Seit dem Mitte 2005 erfolgten Systemwechsel ist die Strafkammer des Obergerichts reine Rechtsmittelinstanz. Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäftsvorgänge verzeichnet:

Zu den vom Vorjahr übertragenen 240 (228) Appellationsverfahren kamen im Berichtsjahr 135 (200) neue hinzu. Erledigt wurden 179 (190), sodass am Jahresende noch 196 (238) Prozesse hängig waren.

22 (28) Kassationsbeschwerdeverfahren wurden vom Vorjahr übernommen, neu gingen 9 (22) ein und erledigt wurden 21 (31). Am Jahresende waren noch 10 (20) Verfahren hängig.

Rekurse gingen im Berichtsjahr 43 (25) neu ein. Zusammen mit den vom Vorjahr übernommenen 9 (13) Verfahren ergab sich ein Bestand von 52 (38) Rekursverfahren. Davon wurden 30 (32) erledigt, womit am Jahresende noch 22 (6) Rekurse hängig waren.

Im Berichtsjahr gingen weiter 32 (6) Wiederaufnahmeverfahren ein, von denen 27 (7) erledigt wurden, sodass am Jahresende noch 5 (0) Fälle hängig waren.

Insgesamt wurden 155 (185) Fälle durch Urteil und 116 (199) ohne Urteil erledigt.

Für Beschwerdesachen ist neu die Beschwerdekammer zuständig, womit diese Sparte für die Strafkammer entfällt. Dasselbe gilt für die Haftsachen, welche dem neu geschaffenen Haftgericht und im Falle eines Weiterzugs ebenfalls der Beschwerdekammer übertragen wurden.

Im Übrigen machte sich – wie bei den erstinstanzlichen Gerichten – auch beim Obergericht die Reform des kantonalen Organisations- und Verfahrensrechts durch einen Rückgang der neu eingelangten Fälle bemerkbar, auch wenn die Auswirkungen hier nicht ganz so ausgeprägt waren.

Weil der Systemwechsel mitten im Vorjahr erfolgte, ist dieses zum Vergleich mit der aktuellen Statistik nicht geeignet. Die neuen Zahlen werden daher mit denjenigen des Durchschnitts der Geschäftsjahre 2003/04 verglichen. Danach hat sich die Gesamtzahl der 2006 neu eingegangenen Geschäfte von 483 auf 239 halbiert. Da im Geschäftsjahr die Erledigungsquote mit 271 die Zahl der Neuzugänge übertraf, konnten dennoch die am Jahresende hängigen Geschäfte von 270 auf 244 reduziert werden.

Die Bilanz der Weiterzüge ans Bundesgericht präsentiert sich wie folgt:

Im Jahre 2006 wurden 6 (7) Nichtigkeitsbeschwerden gegen obergerichtliche Strafurteile eingereicht. 1 (4) stammte noch aus dem Vorjahr. Von diesen insgesamt 7 (11) Beschwerden war 1 (1) am Jahresende noch nicht beurteilt. Das Bundesgericht behandelte demnach 6 (10) Nichtigkeitsbeschwerden. Davon wurden 4 (7) abgewiesen und auf 2 (2) wurde nicht eingetreten.

Mit staatsrechtlicher Beschwerde wurden beim Bundesgericht 19 (5) Strafurteile des Obergerichts angefochten. Zusammen mit den aus dem Vorjahr übertragenen 2 (3) Fällen standen beim Bundesgericht 21 (8) Beschwerden zur Behandlung an. Davon erledigte es 19, von denen es 1 guthiess, 3 teilweise guthiess, 9 abwies, auf 5 nicht eintrat und 1 abschrieb. 2 (2) Verfahren waren Ende Jahr noch hängig.

Obergericht

Strafkammer	Zahl der Beschuldigten							
	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt			Hängig	
				Total	ohne Urteil	durch Urteil		
				Abweisung	Gutheissung			
Appellationen	240	135	375	179	92	30	57	198
Kassationsbeschwerden	22	9	31	21	7	9	5	10
Wiederaufnahmen	0	32	32	27	2	2	23	5
Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0	0
Rekurse	9	43	52	30	10	4	16	22
Erstinstanzliche Urteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverses	3	20	23	14	5	7	2	9
Total 2006	274	239	513	271	116	52	103	244
Total 2005	302	356	658	384	199	52	133	274

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Jahre 2006 sind bei der Beschwerdekammer 159 Fälle neu eingegangen. Unter der Rubrik diverse Beschwerdeentscheide (41 Neueingänge) werden Beschwerden gegen Anordnungen und Entscheide der Gerichtspräsidenten, der Amtsgerichte, des Haftrichters und der Staatsanwälte erfasst (§ 204 Abs. 2 StPO). Darunter fallen Beschwerden betreffend Akteneinsicht, amtliche Verteidigung, Verschiebung von Verhandlungen, Rücknahme beschlagnahmter Gegenstände, Beweisanträge etc. In den ersten 5 Monaten nach dem Inkrafttreten der Revision der Strafprozessordnung (1. August 2005) waren 70 Neuzugänge zu verzeichnen. Eine Hochrechnung ergibt, dass die Neuzugänge im Jahre 2006 leicht gesunken sind. Es wäre aber verfrüht, eine Prognose über die Geschäftslast abzugeben.

Obergericht Beschwerdekommer

Rechtsmittel	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt			Hängig
				Total	durch Urteil		
					ohne Urteil	Abweisung	
Haftentscheide des Haftrichters	0	6	6	1	4	1	0
übrige Zwangsmassnahmen	7	22	29	13	12	3	1
Präsidialentscheide	1	3	4	4	3	0	0
Rechtsverweigerung / -verzögerung	0	7	7	1	4	2	0
Einstellungsverfügung des Staatsanwaltes	5	33	38	7	5	26	0
Nichteintretensverfügung des Staatsanwaltes	3	21	24	6	11	3	4
Einstellungsverfügung des Amtsgerichtes	0	1	1	0	0	0	1
Einstellung im jugendgerichtlichen Verfahren*	1	3	4	4	3	1	0
Diverse Beschwerdeentscheide	9	41	50	25	4	11	10
Bussenumwandlung	4	12	16	8	7	1	8
Rechtshilfe	3	0	3	0	0	0	3
Säumnisfolgen	0	1	1	1	0	1	0
Beschwerdeentscheide im jugendgerichtlichen Verfahren	1	5	6	5	2	1	1
Ausstandsentscheide	1	4	5	2	0	2	3
Total 2006	35	159	194	163	63	51	31
Total 2005 ab 1.08.05	0	70	70	37	12	15	33

F. Bericht des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 353 Geschäfte eingegangen. Hievon entfielen 237 Eingänge (entspricht 67%) auf Anträge vonseiten der Staatsanwaltschaft. Die Staatsanwaltschaft stellte 2006 105 Anträge auf Anordnung der Untersuchungshaft und 91 Anträge auf Genehmigung einer Telefonüberwachung; die weiteren Anträge betrafen Verlängerungen der Untersuchungshaft sowie die Anordnung von Sicherheitshaft. 6% der Anträge der Staatsanwaltschaft wurden abgewiesen, in weiteren 18% wurden die Anträge teilweise gutgeheissen. 76% der Anträge der Staatsanwaltschaft wurden somit vollumfänglich gutgeheissen bzw. genehmigt.

58 Geschäfte betrafen die Genehmigung der Anordnung und Verlängerung der Ausschaffungshaft im Ausländerrecht. 17% der Anträge wurden ganz oder teilweise abgewiesen, in 83% der Fälle genehmigte das Haftgericht die Verfügungen des Amtes für Ausländerfragen.

Von der Jugendanwaltschaft gingen im Berichtsjahr 18 Anträge betreffend der Anordnung und Verlängerung der Untersuchungshaft ein. 1Antrag wurde abgewiesen, 14 Anträge wurden gutgeheissen. In 3 Fällen wurde das Verfahren ohne Urteil erledigt.

Schliesslich stellte die Polizei Kanton Solothurn 10 Anträge betreffend Verlängerung des polizeilichen Gewahrsams. Hier wurden 2 Gesuche abgewiesen (20%) und 6 Gesuche teilweise gutgeheissen (60%).

Gegenüber dem Jahr 2005 erfolgte im Jahr 2006 eine Zunahme der Geschäfte um 10,6%, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Haftgericht seine Tätigkeit per 1.8.2005 aufnahm und die Berechnung der Fallzahlen pro 2005 deshalb auf ein ganzes Jahr aufgerechnet werden mussten.

Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Bearbeitungsfristen in sämtlichen Bereichen der haftrichterlichen Zuständigkeit waren per 31.12.2006 lediglich 2 Geschäfte pendent.

Gegen Entscheide des Haftgerichts wurde 2006 in 11 Fällen Beschwerde erhoben (in 9 Fällen an die Beschwerdekammer des Obergerichts, in 2 Fällen an das Bundesgericht). 1 Beschwerde wurde von der Beschwerdekammer gutgeheissen, 1 Beschwerde ist beim Bundesgericht noch hängig. Die übrigen Beschwerden wurden abgewiesen.

Die HaftrichterInnen waren 2006 an 140 Halbtagen an den Straf- und Zivilabteilungen sämtlicher Richterämter des Kantons Solothurn als Gerichtsstatthalter tätig. Dies entspricht unter Berücksichtigung der erforderlichen Vor- und Nachbereitung der Gerichtsverhandlungen einem Arbeitspensum von ca. 50 bis 60%, welches den Richterämtern vonseiten des Haftgerichts zur Verfügung gestellt werden konnte.

Rechtsmittel	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt			Hängig		
				Total	ohne Urteil	durch Urteil			
						Ab- weisung		Gut- heilw. heissung	Gut- heilw. heissung
Anordnung U-Haft (Erwachsene)	0	105	105	7	0	7	23	68	0
Verlängerung U-Haft (Erwachsene)	1	33	34	0	0	4	8	20	2
Anordnung SI-Haft (Erwachsene)	0	6	6	0	0	1	1	4	0
Verlängerung SI-Haft (Erwachsene)	0	2	2	0	0	0	1	1	0
Anordnung U-Haft (Jugendliche)	0	15	15	3	0	1	0	11	0
Verlängerung U-Haft (Jugendliche)	0	1	1	0	0	0	0	1	0
Anordnung SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung SI-Haft (Jugendliche)	0	2	2	0	0	0	0	2	0
Anordnung AUS-Haft (Erwachsene)	0	41	41	0	0	6	1	34	0
Verlängerung AUS-Haft (Erw.)	0	16	16	0	0	1	2	13	0
Anordnung AUS-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung AUS-Haft (Jugendl.)	0	1	1	0	0	0	0	1	0
BG. Üb. & Fernmeldeverkehr	1	91	92	1	0	3	9	79	0
BG über die verdeckte Ermittlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheitsleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ersatzmassnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung pol. Gewahrsam	0	10	10	0	0	2	6	2	0
Beschwerden gegen Rückkehrverbot	0	2	2	0	0	1	1	0	0
Total 2006	2	325	327	11	0	26	52	236	2
Total ab 2005 ab 1.8.05	0	125	125	4	0	5	23	91	2

Statistik Haftgericht	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt				Hängig	
				Total	ohne Urteil	durch Urteil			
						Abweisung	teilw.Gutheissung		Gutheissung
Entlassungsgesuche									
U-Haft (Erwachsene)	0	24	24	24	2	18	1	3	0
U-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SI-Haft (Erwachsene)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AUS-Haft (Erwachsene)	0	3	3	3	0	2	0	1	0
Aus-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2006	0	28	28	28	2	21	1	4	0
Total 2005 ab 1.8.05	0	8	8	8	2	5	0	1	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Im Jahre 2006 wurden 541 neue Beschwerden und Klagen (2005: 917) eingereicht. Das Gericht hat im gleichen Zeitraum 825 Fälle erledigt (2005: 611). Ende 2006 waren 332 Fälle (2005: 616) hängig. Der Bestand hat sich deutlich verringert, nachdem ein grosser Teil der Lohnklagen des Spitalpersonals im Berichtsjahr formell erledigt werden konnte. Im Verhältnis zu den neu eingegangenen sowie den erledigten Fällen lässt sich dieser Bestand als tragbar bezeichnen. Nach wie vor gelingt es dem Verwaltungsgericht, die Hälfte der Fälle innerhalb von drei Monaten nach Eingang zu erledigen.

Zahlreiche Beschwerden richteten sich gegen fürsorgerische Freiheitsentziehungen. Nach wie vor bewegen sich auch die ausländerrechtlichen Beschwerden sowie die Beschwerden betreffend Baubewilligungen oder baupolizeiliche Massnahmen auf einem hohen Stand. In den Bereichen, für die der Gesetzgeber per 1.8.2005 neu das Verwaltungsgericht als Beschwerdeinstanz eingesetzt hat, hatte sich das Verwaltungsgericht einzig mit 17 Beschwerden gegen Entscheide der Gebäudeversicherung zu befassen; kein einziger Fall betraf die Gebiete Landwirtschaft oder Finanzausgleich.

Das Bundesgericht beurteilte 22 Entscheide des Verwaltungsgerichts. Es hiess 3 Beschwerden gut. Auf 5 Beschwerden trat es nicht ein und 12 Beschwerden wies es ab. Zwei Verfahren wurden abgeschlossen. Ende 2006 waren beim Bundesgericht 12 Beschwerden hängig.

Verwaltungsgericht

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt			Hängig
				Total	durch Urteil		
					ohne Urteil	Abweisung	
Verwaltungsgerichtliche Klagen (§ 48 GO)	473	46	519	289	3	2	230
Regierungsrat (§ 49 lit. a GO)	12	23	35	22	2	3	13
Departemente (§ 49 lit. b GO)	130	368	488	421	118	70	67
Oberämter (§ 49 lit. c GO)	4	49	53	48	20	13	5
selbstständige Anstalten (§ 49 lit. d GO)	0	0	0	0	0	0	0
kant. Schätzungskommission (§ 49 lit. e GO)	2	34	36	22	11	2	14
kant. landw. Rekurskomm. /andere Spez.komm (§ 49 lit. f GO)	0	0	0	0	0	0	0
Gemeindebehörden (§ 49 lit. g GO)	0	3	3	3	0	0	0
übrige Verwaltungsbehörden (§ 49 lit. h GO)	4	18	22	19	5	2	3
Beschwerden wg. Rechtsverweigerung gg. versch. Behörden	1	0	1	1	0	0	0
Auskünfte usw.	0	0	0	0	0	0	0
Ausschaffungen	0	0	0	0	0	0	0
Total 2006	616	541	1157	825	159	92	332
Total 2005	310	917	1227	611	237	151	616

Nach Sachgebieten lassen sich die Geschäfte wie folgt aufteilen:

		<i>Neueingänge</i>
Erstinstanzliche Verfahren	46	
Forderungen aufgr. Verantwortlichkeitsgesetz		21
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen		25
Regierungsrat	23	
Dienstverhältnis		2
Planbeschwerden (Ortsplanung u. Gestaltungsplan)		16
Diverses		5
Departemente	368	
Baubewilligungen und baupol. Massnahmen		84
Bewilligung für Bauten auss. Bauzone		17
Erteilung/Entzug des Führerausweises		67
Strafvollzug		5
Bewilligungen für Ausländer		48
Verkehrsmassnahmen		2
Fürsorgerischer Freiheitsentzug		101
Sozialhilfe		12
Opferhilfe		4
Vormundschaftssachen		6
Diverses Departemente		22
Oberämter	49	
Zivilrechtliche Vollstreckung		3
Öffentlich-rechtliche Vollstreckung		7
Alimentenbevorschussung		15
Exmission		8
Verschiedenes		16
Schätzungskommission	34	
Erschliessungsbeiträge		8
Enteignungen		10
Anschlussgebühren		13
Verschiedenes Schätzungskommission		3
Gemeindebehörden Baubewilligung	3	
Übrige Verwaltungsbehörden	18	
Total Neueingänge 2006	541	
Gesamttotal 2005	726	

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 20 (19) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 255 (248) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 279 (290) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 534 (549) Geschäften wurden 269 (264) durch Urteile und 8 (25) durch Abschreibungsverfügungen erledigt, sodass 257 (255) auf das neue Jahr übertragen werden.

8 Urteile wurden durch staatsrechtliche bzw. Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 6 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 3 Beschwerden gut, wies 6 Beschwerden ab und trat auf 1 Beschwerde nicht ein.

Ende Februar 2006 schied Dr. Richard Flury unter Verdankung der geleisteten Dienste als Sekretär des Steuergerichtes aus. Seither amtet Frau Susanne Hittin-Sonderegger als Sekretärin.

Erläuterungen zu den nachfolgenden Statistiken

Die Rubrik «Staatssteuer» umfasst Rekurse der Steuerpflichtigen, des Finanzdepartements oder der Einwohnergemeinden gegen die ordentlichen Staatssteuertaxationen, gegen Nach- und Strafsteuertaxation des Staates, gegen staatliche Bussenverfügungen und gegen Rückforderungsentscheide.

Die Rubrik «Gemeindesteuer» umfasst Rekurse gegen die Steuertaxationen aller Gemeindearten (Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden) und gegen die Steuerausscheidungsentscheide.

Die Rubrik «Nebensteuern und Gebühren» umfasst alle jene Rekurse, zu deren Entscheid das KSG gemäss § 56 Abs. 1 des Gesetzes vom 13.5.1977 über die kantonale Gerichtsorganisation zuständig ist, soweit die Rekurse nicht in der Statistik unter speziellen Rubriken aufgeführt sind.

Allgemeine Übersicht	Übertrag	Eingänge	Total	erledigt durch		erledigt total	hängig
				Abschreibung	Urteil		
Staatssteuer	135	180	315	5	167	172	143
Gemeindesteuer	4	4	8	0	6	6	2
Wehrpflichtersatz	2	2	4	0	2	2	2
Bundessteuer	93	80	173	3	78	81	92
Nebensteuern	14	4	18	0	8	8	10
Katasterschätzung	2	0	2	0	0	0	2
Verrechnungssteuern	4	0	4	0	3	3	1
Div. Rekurse. Beschw.	0	9	9	0	5	5	4
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Versch. Geschäfte	1	0	1	0	0	0	1
Total 2006	255	279	534	8	269	277	257
Total 2005	259	290	549	25	264	289	260

Erledigung	Abschreibung Rückzug usw.	Urteil				
		Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	Gutheissung	
					teilweise	ganz
Staatssteuer	5	8	8	115	9	26
Gemeindesteuer	0	0	0	5	0	1
Wehrpflichtersatz	0	0	0	2	0	0
Bundessteuer	3	8	3	41	7	19
Nebensteuern	0	1	1	3	1	2
Katasterschätzung	0	0	0	0	0	0
Verrechnungssteuern	0	0	0	1	0	2
Div. Rekurse. Beschw.	0	0	0	4	0	1
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0
Versch. Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Total 2006	8	17	12	171	17	51
Total 2005	25	10	10	181	14	49

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahre 2006 116 Fälle eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 69 waren somit 185 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 16 Sitzungen abgehalten und in 67 Urteilen und 23 Abschreibungsverfügungen total 135 Fälle erledigt. Es handelte sich um 7 Enteignungsfälle des Staates und der Gemeinden gegen 12 Grundeigentümer, 15 Submissionsbeschwerden, Beschwerden von 55 Grundeigentümern über Erschliessungsbeiträge sowie um 58 Beschwerden gegen kommunale Entscheide über Grundeigentümergebühren. Am Jahresende waren noch 50 Fälle hängig.

Kantonale Schätzungskommission

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erfolgt Abschreibung	Erfolgt durch Urteil	Erfolgt Total	Hängig
Beiträge	32	53	85	9	46	55	30
Baulandumlegungen	0	1	1	0	0	0	1
Diverse Beschwerden	8	9	17	6	6	12	5
Gebühren	22	32	54	8	38	46	8
Enteignungen	4	6	10	0	7	7	3
Submissionen	2	15	17	8	7	15	2
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	1	0	1	0	0	0	1
Total 2006	69	116	185	31	104	135	50
Total 2005	72	106	178	15	95	110	69

Erledigungen	Abschreibung, etc.	Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	Festsetzung Entschädigung	teilweise Guttheissung	gänzliche Guttheissung
Beiträge	9	0	0	27	6	3	10
Baulandumlegungen	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Beschwerden	6	1	0	5	0	0	0
Gebühren	8	0	0	33	0	1	4
Enteignungen	0	0	0	1	6	0	0
Submissionen	8	0	0	3	0	0	4
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
Total 2006	31	1	0	69	12	4	18
Total 2005	15	3	2	68	5	5	10

5. Versicherungsgericht

Im Berichtsjahr sind 531 (Vorjahr 501) neue Geschäfte eingegangen, was wiederum einer leichten Zunahme entspricht. Mehreingänge sind vor allem im Bereich der Invalidenversicherung und der Krankenversicherung zu verzeichnen. Die in der Geschäftsgruppe «Schiedsgericht nach KVG/UVG» verzeichneten 86 Neueingänge sind auf Klagebegehren diverser Krankenversicherer gegen diverse Leistungserbringer (Ärzte) im Zusammenhang mit einer Rückforderung "TARMED Kompensationsvolumen" zurückzuführen.

Bei den Erledigungen der Beschwerden bzw. Klagen ist ein Rückgang zu verzeichnen (404; Vorjahr 441). Die Verringerung der Zahl der Urteile (332) gegenüber dem Vorjahr (348) ist einerseits vor dem Hintergrund der nach wie vor zunehmenden Komplexität – vor allem bei den IV-Fällen (z.B. Begutachtungs-Problematik) – zu betrachten. Andererseits hat sich in personeller Hinsicht der Wegfall des 50%-igen Arbeitspensums von a.o. Ersatzrichter Daniel Kiefer per 1.8.2005 im ersten Halbjahr 2006 noch ausgewirkt. Per 1.5.2006 ist die Richterkapazität wiederum verstärkt worden, hat doch auf diesen Zeitpunkt hin die neu gewählte Oberrichterin Franziska Weber-Probst ihre Stelle mit einem Arbeitspensum von 50% angetreten. Im Verlaufe des Jahres hat sich die Zahl der hängigen Verfahren – u.a. auch wegen der erwähnten neuen Schiedsgerichtsfälle – auf einen Stand von 487 erhöht (Vorjahr 357).

Das Eidgenössische Versicherungsgericht (EVG) in Luzern hat im Berichtsjahr von insgesamt 154 (Vorjahr 139) hängigen Fällen 84 (Vorjahr 77) Verwaltungsgerichtsbeschwerden beurteilt, die gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichtes erhoben worden sind; davon sind 9 (Vorjahr 16) gutgeheissen, 11 (Vorjahr 7) teilweise gutgeheissen, 58 (Vorjahr 48) abgewiesen und 3 (Vorjahr 3) durch Nichteintreten erledigt worden. Zwei Beschwerden (Vorjahr 3) sind zurückgezogen worden. Beim Eidgenössischen Bundesgericht in Lausanne ist keine (Vorjahr 1) staatsrechtliche Beschwerde eingegangen.

Versicherungsgericht

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt			Hängig	
				Total	ohne Urteil	durch Urteil Ab- weisung Gut- heissung		
Berufsvorsorge	52	49	101	51	5	2	44	50
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	1	0	1	1	0	0	1	0
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	10	7	17	6	0	3	3	11
Unfallversicherung (UVG)	69	57	126	64	10	29	25	62
Militärversicherung (MVG)	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	10	9	19	9	2	4	3	10
Invalidenversicherung (IVG)	152	198	350	154	29	62	63	196
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	9	14	23	12	2	7	3	11
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	0	1	1	0	0	0	0	1
Erwerbsersatz (EOG)	0	0	0	0	0	0	0	0
Krankenversicherung	15	48	63	34	11	12	11	29
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	42	62	104	73	13	39	21	31
Schiedsgericht nach KVG/UVG	0	86	86	0	0	0	0	86
Total 2006	360	531	891	404	72	158	174	487
Total 2005	297	501	798	441	93	169	179	357

6. Amtschreibereien

Allgemeines

Das Amtschreiberei-Inspektorat inspizierte im Berichtsjahr jede Amtschreiberei zwei Mal. Schwerpunkte der Inspektionen bildeten die Eintragungsfähigkeit der Grundbuchbelege und Pfandverträge, ferner die Erbschaftsinventare und die Eheverträge mit den entsprechenden Grundbucheintragungen sowie die Verarbeitung der Sterbelisten und die Registrierung und Aufbewahrung der Testamente.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hoch stehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind weitgehend sauber und einwandfrei abgefasst.

Wo nötig hat das Inspektorat die Amtschreibereien aufgefordert, die festgestellten Mängel innert einer angemessenen Frist zu beheben und ihm die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen zu melden. Die Amtschreibereien haben rasch reagiert und für eine schnelle Bereinigung der beanstandeten Fälle gesorgt.

Zur Förderung der einheitlichen Rechtsanwendung und Weiterbildung erliess das Amtschreiberei-Inspektorat im Berichtsjahr zwei Instruktionen zum Thema «Fusion von Gemeinden/Eintragungen im ISOV-Grundbuch» und «Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare». Es führte zwei Fachseminarien für Angestellte der Grundbuch- und der Erbschaftsämtler durch. Zahlreich waren im Laufe des Jahres die vom Amtschreiberei-Inspektorat erteilten Fachauskünfte in Notariats-, Erbrechts- und Grundbuchfragen.

Im Berichtsjahr konnte der Regierungsrat für die Gemeinden Rickenbach, Starrkirch-Wil und Walterswil das eidgenössische Grundbuch in Kraft setzen.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3331 Handänderungsverträge (Vorjahr 3454) abgeschlossen. Der Geldwert erreichte 1,54 Milliarden Franken (Vorjahr 1,55 Milliarden Franken).

Inventare

Im Berichtsjahr wurden mehr Inventare, d. h. total 1775 (Vorjahr 1695) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind 9 (Vorjahr 9) Beschwerden eingereicht worden.

7 davon konnten im Berichtsjahr erledigt werden: 5 Beschwerden wurden abgewiesen, 1 gutgeheissen und 1 konnte infolge Rückzugs abgeschrieben werden. Die 2 noch aus dem Vorjahr hängigen Beschwerden konnten durch Abweisung bzw. Rückzug des Rechtsmittels erledigt werden.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden										Erbschaftsinventare, Teilungen usw.
	Grundbuchgeschäfte					Übrige Urkunden					
	Handänderungen		Pfundverträge	Dienstbarkeiten u. a. Rechtsgeschäfte		Erbverträge	Eheverträge	gesellschaftliche Urkunden	weitere Urkunden	Anzahl	
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio. Fr.		Anzahl	Anzahl						
Region Solothurn	1 157	501	1 474	156	31	113	0	2	2	692	
Filiale Grenchen-Bettlach	224	112	272	63	17	19	0	2	2	142	
Thal-Gäu	476	317	569	95	5	31	0	2	2	220	
Olten-Gösgen	929	456	1 111	128	17	30	0	0	0	513	
Dorneck	334	106	332	50	21	18	1	0	0	105	
Thierstein	211	56	237	34	10	18	4	0	0	103	
Total 2006	3 331	1 548	3 995	526	101	229	5	6	6	1 775	
Total 2005	3 454	1 556	4 175	617	87	249	9	9	9	1 695	

8 Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen	
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Endbestand	Anzahl
Region Solothurn	155 594	4 223	1 690	158 127		3 211
Filiale Grenchen-Bettlach	28 402	936	310	29 028		623
Thal-Gäu	55 728	1 808	829	56 707		1 108
Olfen-Gösgen	120 791	3 017	1 887	121 921		2 902
Dorneck	36 337	1 053	546	36 844		1 234
Thierstein	30 431	538	314	30 655		901
Total 2006	427 283	11 575	5 576	433 282		9 979
Total 2005	421 161	12 611	6 489	427 283		10 016

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Mit-eigentum, subj. dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbestand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbestand Mio. Fr.	+/-	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
Region Solothurn	49 821	528	311	50 038	12 485	+	431	12 916
Filiale Grenchen-Bettlach	7 809	192	60	7 941	2 560	+	78	2 638
Thal-Gäu	19 111	258	199	19 170	5 076	+	160	5 236
Olten-Gösgen	40 754	393	594	40 553	10 934	+	219	11 153
Dorneck	24 264	227	115	24 376	3 250	+	80	3 330
Thierstein	17 043	51	173	16 921	2 014	+	50	2 064
Total 2006	158 802	1 649	1 452	158 999	36 319	+	1 018	37 337
Total 2005	158 242	2 194	1 634	158 802	35 415	+	904	36 319

Katasterschätzung-Statistik

Bezirke	Total der Parzellen Flächen in a ¹⁾	Anzahl Grundstücke ²⁾	Anzahl Gebäude	Total Katasterwert
Solothurn	52 181	5 310	4 465	1 686 812 676
Lebern	1 124 411	19 576	14 727	3 091 005 574
Bucheggberg	596 869	5 872	3 969	448 246 218
Wasseramt	716 962	20 411	17 143	3 060 169 050
Thal	1 373 097	8 209	6 889	832 091 859
Gäu	588 022	8 850	6 963	1 419 290 400
Olten	754 376	20 729	16 608	4 392 345 784
Gösgen	658 707	13 643	8 561	1 448 174 110
Dorneck	726 859	22 007	8 896	1 404 270 570
Thierstein	1 004 339	15 163	6 572	915 155 721
Total Ende 2006	7 595 824	139 770	94 793	18 697 561 962
Total Ende 2005	7 597 206	138 267	93 821	18 510 136 122
Differenz	- 1 382	1 503	972	187 425 840

¹⁾ Flächenangaben ohne Strassen, Gewässer, Bahnen, Veränderungen von Jahr zu Jahr sind möglich (hauptsächlich durch Abgang an Strassen und Korrekturen bei Neuvermessungen, Güterzusammenlegungen usw.)

²⁾ Total aller Grundbuchnummern (inkl. Stockwerkeigentum, verselbständigte Miteigentumsanteile und Rechtsame)

7. Kantonales Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5013 Handelsregistereintragungen, d.h. 442 mehr als im Vorjahr (4571) erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Firmen ging auf 12 749 (Vorjahr 13 788) zurück, da umfassende Bereinigungsarbeiten durchgeführt wurden.

Das Amtschreiberei-Inspektorat prüfte im Berichtsjahr verschiedene Anmeldungen und entsprechende Registereinträge. Diese führten zu keinerlei Beanstandungen.

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Jahr 2006 zwei Verfahren anhängig gemacht. Im einen Fall ging es um die Neueintragung einer Kollektivgesellschaft gemäss Art. 57 f. HRegV. Der andere Fall betraf die Löschung von Amtes wegen im Sinn von Art. 89 HregV. Pendenzen sind keine zu verzeichnen.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen										Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen		
	Einzelfirmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften	GmbH	Genossenschaften	Anstalten	Vereine	Stiftungen	Filialen schweizerischer Unternehmen		Filialen ausländischer Unternehmen	Total Firmen
Kantonales HR-Amt	4 603	425	114	3 541	2 632	496	9	93	513	292	31	12 749	5 013
Total 2006	4 603	425	114	3 541	2 632	496	9	93	513	292	31	12 749	5 013
Total 2005	5 268	560	115	3 831	2 442	526	9	99	581	323	34	13 788	4 571

8. Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde

Im Berichtsjahr betrug die Zahl der Neueingänge 254 (Vorjahr 283). Mit den Übertragungen aus dem Vorjahr waren insgesamt 278 (309) Geschäfte anhängig. Davon konnten 247 (285) erledigt werden, nämlich:

Beschwerden	119	(Vorjahr 136)
Gebührenfestsetzungen	54	(Vorjahr 79)
Fristverlängerungen	56	(Vorjahr 49)
Festsetzung des Entgelts	7	(Vorjahr 10)
Wiederherstellungen	2	(Vorjahr 6)
Diverses	9	(Vorjahr 3)

Von den 119 Beschwerden wurden 34 gutgeheissen und 36 abgewiesen. 49 Fälle wurden anderweitig erledigt (Nichteintreten, Rückzug oder Gegenstandslosigkeit). Fünf Beschwerdeentscheide wurden an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hiess keine Beschwerde gut. Das Bundesgericht wies zwei Beschwerden ab; auf drei trat es nicht ein.

Aufsichtsbehörde SchKG	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Erledigt			Hängig	
				Total	ohne Urteil	durch Urteil		
						Abweisung		Gutheissung
Beschwerden	15	128	143	119	49	36	34	24
Gebührenfestsetzung	2	54	56	54	54	0	0	2
Fristverlängerungen	1	55	56	56	0	0	56	0
Festsetzung des Entgelts	0	7	7	7	7	0	0	0
Wiederherstellungen	0	2	2	2	1	1	0	0
Diverse	6	8	14	9	9	0	0	5
Total 2006	24	254	278	247	120	37	90	31
Total 2005	26	283	309	285	158	59	68	24

B. Bericht über die Geschäftsführung der Betreibungs- und Konkursämter

Die Betreibungsämter fertigten im Vergleich zum Vorjahr 7821 mehr Zahlungsbefehle aus, was zu einem Höchststand von insgesamt 101 587 Zahlungsbefehlen (Vorjahr 93 766) führte. Die Betreibungen hatten wiederum eine Zunahme der Pfändungen zur Folge, und zwar auf 50 978 (Vorjahr 49 751). Die Verwertungen hingegen nahmen leicht ab auf 22 129 (Vorjahr 23 256).

Konkurse wurden 24 mehr als im Vorjahr eröffnet, was zu 356 Verfahren (Vorjahr 332) führte. 367 Verfahren (Vorjahr 365) konnten im Geschäftsjahr erfreulicherweise abgeschlossen werden. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren gingen auf eine Summe von 142 (Vorjahr 223) Millionen Franken zurück.

Das Amtschreiberei-Inspektorat prüfte im Berichtsjahr jedes Betreibungsamt zwei Mal.

Schwerpunkt der Inspektion waren die Kontrolle der laufenden Liegenschaftspfändungen und die Verwertungsverfahren sowie der Versand der Pfändungsankündigungen und -anschlüsse.

Die Konkursämter wurden 1 Mal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren. Die Kontrolle zeigte, dass die erlassenen Instruktionen eingehalten wurden.

Wo nötig hat das Inspektorat die Betreibungs- und Konkursämter aufgefordert, die festgestellten Mängel innert einer angemessenen Frist zu beheben und ihm die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen zu melden. Die Ämter haben rasch reagiert und für eine schnelle Bereinigung der beanstandeten Fälle gesorgt.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und die Konkursämter insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen.

Das Amtschreiberei-Inspektorat inspizierte wie in den Vorjahren wiederum eine ausseramtliche Konkursverwaltung.

Im Berichtsjahr erliess das Amtschreiberei-Inspektorat zudem zwei Instruktionen zur «Rechtsöffnung im Verwaltungsverfahren/Prüfungspflicht des Betreibungsamtes» und zum «Verhalten des Konkursamts bei angekündigtem Rekurs gegen das Konkurserkennntnis». Wiederum führte das Amtschreiberei-Inspektorat ein Fachseminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreibungsämter durch. Zahlreich waren im Laufe des Jahres die vom Amtschreiberei-Inspektorat erteilten Fachauskünfte im Betreibungs- und Konkursrecht.

88 **Betreibungen**

Betreibungsämter	Zahlungsbehle		Pfändungen		Verwertungen		Konkurs- androhungen		Arreste/ Retentionen		Verluste	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Total Mio. Fr.
Region Solothurn	36 839	18 786	8 475	613	24	15 191	37					
Filiale Grenchen-Bettlach	12 226	7 189	3 889	191	15	5 483	10					
Thal-Gäu	12 416	6 217	2 417	316	14	5 069	17					
Olten-Gösgen	30 647	14 553	5 633	796	33	9 866	24					
Dorneck	5 201	1 771	697	100	17	1 198	4					
Thierstein	4 258	2 462	1 018	98	1	1 497	5					
Total 2006	101 587	50 978	22 129	2 114	104	38 304	97					
Total 2005	93 766	49 751	23 256	1 600	71	38 805	108					

Konkurse, Nachlassverträge

Konkursämter	Konkurse										Nachlassverträge				
	Konkurrenzeröffnungen					Erledigte Konkursverfahren					Verluste		durchgeführte Verfahren		
	auf Begehren Gläubiger		auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)		ausgeschlagene Erbschaften	Total		Aufhebung/Einstellung		durch ausserechtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total		durch ausserechtliche Sachwalter	durch Konkursamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Solothurn	67	20	59	146	76	0	75	151	955	16	0	0	0	0	0
Olten	111	27	44	182	110	3	66	179	1283	22	0	0	0	0	0
Dornach	14	5	9	28	20	0	17	37	448	7	0	0	0	0	0
Total 2006	192	52	112	356	206	3	158	367	2 686	45	0	0	0	0	0
Total 2005	166	70	96	332	206	1	158	365	3 477	115	1	0	0	0	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Obergerichtspräsident B. Frey
Zivilrechtspflege	Oberrichter K. Lämmli
Strafrechtspflege	Oberrichter R. Montanari
Beschwerdekammer	Oberrichterin M. Jeger
Haftgericht	Leitender Haftrichter D. Kiefer
Amtschreibereien	Oberrichterin M. Jeger
Handelsregister	Oberrichter R. Montanari
Schuldbetreibung und Konkurs	Oberrichter B. Frey
Verwaltungsrechtspflege	Oberrichter F. Burki
Kantonales Steuergericht	Präsident Dr. A. Häfliger
Kantonale Schätzungskommission	Aktuarin Susanne Hittin
Versicherungsgericht	Oberrichter P. Pfister
Grundsätzliche Entscheide SOG	Oberrichter R. Walter

Solothurn, 25. April 2007

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission:

Der Obergerichtspräsident: B. Frey

Der Gerichtsverwalter: R. Staub



Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

Drucksachenverwaltung/

Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch